

Mitgliederzeitung

Ausgabe 2018



**Deutsches
Rotes
Kreuz**

im Landkreis Wesermarsch
Tel. 04731 / 26919-0
www.drk-wesermarsch.de

Aus dem Inhalt:

- Vorsorge & Selbsthilfe
- Mutter/Vater-Kind-Kuren
- Neue Bundes- und Landesverbandspräsidentinnen
- Zu Besuch bei Herrn Minister Björn Thümler

Impressum:

Verantwortlich für den Inhalt v.i.S.d.P.:

Deutsches Rotes Kreuz, Kreisverband Wesermarsch e.V. · Hafenstr. 47a · 26954 Nordenham · Tel. 04731/26919-0
Geschäftsführer: Peter Deyle

Liebe Fördermitglieder,
liebe Rot-Kreuz-Freunde,

Katastrophen gehören zum Leben.

Fast täglich können wir über Katastrophen und größere Schadensereignisse in den vielfältigen Medien lesen und nehmen die Bilder von Zerstörung und Leid wahr. Dabei gibt es nicht nur die großen Katastrophen, die ganze Landstriche für lange Zeit betreffen. Ein örtlicher Starkregen, ein schwerer Sturm, in der Folge ein Stromausfall oder ein Hausbrand können für jedes Individuum, jede Familie eine ganz persönliche Katastrophe auslösen, die es zu bewältigen gilt. Der Moorbrand in Meppen hat uns wieder einmal gezeigt, wie schnell es auch in unserer zivilisierten und kultivierten Umgebung zu einer Beeinträchtigung für die Bevölkerung kommen kann.

Jahrelang habe ich mich beruflich als Leiter des Katastrophenschutzstabes des Landkreises Wesermarsch mit dieser Thematik beschäftigt. Ich kann daher sagen, dass die öffentliche Hand und viele Hilfsorganisationen für die Bevölkerung da sind, es gibt aber immer ein Restrisiko und die Verpflichtung sich selbst um gewisse Dinge zu kümmern.

DEUTSCHLAND IST GUT VORBEREITET ...

In Deutschland gibt es viele Einrichtungen, die bereit stehen, um Gefahren zu bannen. Feuerwehr, Polizei und Rettungsdienste sind zur alltäglichen Hilfe da. Die Katastrophenschutzorganisationen – zu denen auch das DRK gehört - und das Technische Hilfswerk stehen zusätzlich bei großflächigen Krisen und Katastrophen helfend zur Verfügung. Ergänzt werden sie im Notfall durch weitere Kräfte, so z. B. von der Bundespolizei oder der Bundeswehr.

... WENN JEDER VORBEREITET IST.

So sind wir in Deutschland grundsätzlich gut vorbereitet auf den Umgang mit Katastrophen. Aber auch die beste Hilfe ist nicht immer sofort zur Stelle. Bei einer großflächigen und sehr schweren Katastrophe können die Rettungskräfte nicht überall sein. Wenn Sie sich und Ihren Nachbarn selbst helfen können, sind Sie klar im Vorteil. Es kommt dann auf jeden Einzelnen an.

Sind Sie vorbereitet?

Können Sie sich und anderen helfen?

Wissen Sie, was zu tun ist?

Auf der nächsten Seite geben wir Ihnen einige Hinweise zu Notfällen.

Ich wünsche Ihnen und uns, dass wir nie in eine solche Situation geraten.

Großen Dank sage ich auch für Ihre Spendenbereitschaft und wünsche viel Spaß beim Lesen der Mitgliederzeitung 2018.



Karl-Heinz Röben
1. Vorsitzender
DRK KV Wesermarsch



Deutsches Rotes Dach

WIR BRAUCHEN DICH, UM MENSCHEN
AUF DER FLUCHT HELFEN ZU KÖNNEN.

**SETZE EIN ZEICHEN
UND WERDE FÖRDERMITGLIED.**

Informationen zum DRK
bundesweit und kostenfrei:
08 000 365 000 | DRK.DE

Das Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe hat auf seinen Internetseiten umfangreiche Tipps und Informationen zum Thema persönliche Vorsorge und Selbsthilfe. www.bkk.bund.de

Die kostenfreien Informationsbroschüren können Sie aber auch über unsere DRK-Geschäftsstelle unter der Tel.Nr. 04731-26919-0 erhalten. Hier können Sie vorab schon mal Ihre persönliche Checkliste einsehen und ausfüllen:

GRUNDVORRAT	VORHANDEN
Getränke	<input type="checkbox"/>
Lebensmittel	<input type="checkbox"/>

HAUSAPOTHEKE	VORHANDEN
DIN-Verbandskasten	<input type="checkbox"/>
vom Arzt verordnete Medikamente	<input type="checkbox"/>
Schmerzmittel	<input type="checkbox"/>
Hautdesinfektionsmittel	<input type="checkbox"/>
Wunddesinfektionsmittel	<input type="checkbox"/>
Mittel gegen Erkältungskrankheiten	<input type="checkbox"/>
Fieberthermometer	<input type="checkbox"/>
Mittel gegen Durchfall	<input type="checkbox"/>
Insektenstich- und Sonnenbrandsalbe	<input type="checkbox"/>
Splitterpinzette	<input type="checkbox"/>

HYGIENEARTIKEL	VORHANDEN
Seife (Stück), Waschmittel (kg)	<input type="checkbox"/>
Zahnbürste, Zahnpasta (Stück)	<input type="checkbox"/>
Sets Einweggeschirr & Besteck (Stück)	<input type="checkbox"/>
Haushaltspapier (Rollen)	<input type="checkbox"/>
Toilettenpapier (Rollen)	<input type="checkbox"/>
Müllbeutel (Stück)	<input type="checkbox"/>
Campingtoilette, Ersatzbeutel (Stück)	<input type="checkbox"/>
Haushaltshandschuhe (Paar)	<input type="checkbox"/>
Desinfektionsmittel, Schmierseife (Stück)	<input type="checkbox"/>

BRANDSCHUTZ	VORHANDEN/ERLEDIGT
Keller und Dachboden entrümpeln	<input type="checkbox"/>
Feuerlöscher	<input type="checkbox"/>
Löschspray	<input type="checkbox"/>
Rauchmelder	<input type="checkbox"/>
Garten- oder Autowaschschlauch	<input type="checkbox"/>
Behälter für Löschwasser	<input type="checkbox"/>
Wassereimer	<input type="checkbox"/>
Kübelspritze oder Einstellspritze	<input type="checkbox"/>

RUNDFUNKGERÄT	VORHANDEN
Rundfunkgerät, für Batteriebetrieb geeignet oder ein Kurbelradio	<input type="checkbox"/>
Reservebatterien	<input type="checkbox"/>

ENERGIEAUSFALL	VORHANDEN
Kerzen, Teelichter	<input type="checkbox"/>
Streichhölzer, Feuerzeug	<input type="checkbox"/>
Taschenlampe	<input type="checkbox"/>
Reservebatterien	<input type="checkbox"/>
Camping-, Spirituskocher mit Brennmaterial	<input type="checkbox"/>
Heizgelegenheit	<input type="checkbox"/>
Brennstoffe	<input type="checkbox"/>

DOKUMENTENSICHERUNG	VORBEREITET
Haben Sie festgelegt, welche Dokumente unbedingt erforderlich sind?	<input type="checkbox"/>
Sind Ihre Unterlagen zweckmäßig geordnet?	<input type="checkbox"/>
Sind von wichtigen Dokumenten Kopien vorhanden und diese ggf. beglaubigt?	<input type="checkbox"/>
Haben Sie eine Dokumentenmappe angelegt?	<input type="checkbox"/>
Sind Dokumentenmappe oder wichtige Dokumente griffbereit?	<input type="checkbox"/>

NOTGEPÄCK	VORHANDEN
persönliche Medikamente	<input type="checkbox"/>
behelfsmäßige Schutzkleidung	<input type="checkbox"/>
Woldecke, Schlafsack	<input type="checkbox"/>
Unterwäsche, Strümpfe	<input type="checkbox"/>
Gummistiefel, derbes Schuhwerk	<input type="checkbox"/>
Essgeschirr, -besteck, Thermoskanne, Becher	<input type="checkbox"/>
Material zur Wundversorgung	<input type="checkbox"/>
Dosenöffner und Taschenmesser	<input type="checkbox"/>
strapazierfähige, warme Kleidung	<input type="checkbox"/>
Taschenlampe	<input type="checkbox"/>
Kopfbedeckung, Schutzhelm	<input type="checkbox"/>
Schutzmaske, behelfsmäßiger Atemschutz	<input type="checkbox"/>
Arbeitshandschuhe	<input type="checkbox"/>
Fotoapparat oder Fotohandy	<input type="checkbox"/>

PERSÖNLICHE CHECKLISTE	
	<input type="checkbox"/>
	<input type="checkbox"/>
	<input type="checkbox"/>
	<input type="checkbox"/>

Zwei neue Präsidentinnen beim DRK

Erstmals steht eine Frau an der Spitze des Deutschen Roten Kreuzes. Die DRK-Bundesversammlung wählte am 30.11.2017 in Berlin einstimmig Gerda Hasselfeldt zur neuen Präsidentin. Die frühere Bundesministerin und ehemalige Bundestagsabgeordnete ist damit Nachfolgerin von Dr. Rudolf Seiters, der nach 14 Jahren aus dem Amt scheidet.



Quelle und Bild drk.de

„Ich freue mich sehr auf meine neue ehrenamtliche Aufgabe. Es ist mir eine Herzensangelegenheit, Menschen in Not zu helfen, ob in Deutschland oder in den vielen Krisen- und Katastrophenregionen der Welt. Immer mehr Menschen fliehen vor Krieg, Gewalt, Klimawandel, Hunger und Armut. Und auch wir in Deutschland müssen uns bei der Notfallversorgung der Bevölkerung auf neue Herausforderungen einstellen“, sagte die DRK-Präsidentin.

Die am 7. Juli 1950 in Straubing geborene Gerda Hasselfeldt war von 1989 bis 1991 Bundesministerin für Raumordnung,

Bauwesen und Städtebau sowie von 1991 bis 1992 Bundesgesundheitsministerin. Von 2005 bis 2011 bekleidete sie das Amt der Vizepräsidentin des Deutschen Bundestages, dem sie von 1987 bis zur Bundestagswahl im Herbst 2017 angehörte. Zuletzt war die Diplom-Volkswirtin Vorsitzende der CSU-Landesgruppe im Bundestag.

Der bisherige DRK-Präsident Dr. Rudolf Seiters, der im Oktober seinen 80. Geburtstag feierte, wurde von der Bundesversammlung zum Ehrenpräsidenten ernannt.

Neue Präsidentin beim DRK-Landesverband Oldenburg

Frau Karin Evers-Meyer ist am 16.06.2018 zur Präsidentin des Landesverbandes Oldenburg des Deutschen Roten Kreuzes (DRK) gewählt worden. Die ehemalige SPD-Bundestagsabgeordnete aus Friesland tritt damit die Nachfolge des langjährigen Präsidenten Dieter Holzapfel an. Der DRK-Kreisverband Wesermarsch durfte die neue Präsidentin auch schon auf seiner Mitgliederversammlung begrüßen.



Bild: DRK Wesermarsch

Erste Hilfe für Senioren

Ältere Menschen nehmen fremde Hilfe oft ungern an und denken, dass akute gesundheitliche Probleme, die von alleine gekommen sind, auch wieder von alleine weggehen.

Die Erfahrungen zeigen, dass es typische Notfälle und Unfälle bei älteren Menschen gibt. Der letzte Erste-Hilfe-Kurs ist dann schon ziemlich lange Zeit her.

In unserem Erste-Hilfe-Lehrgang speziell für Senioren und alle Junggebliebenen informieren wir über verschiedene Notfälle im Alltag. In der Zeit von 14:00 bis 18:00 Uhr bieten wir unsere Kurse an verschiedenen Terminen an.

Die Kosten belaufen sich auf 25€ inklusive Kaffee und Kuchen. Folgende Inhalte werden besprochen:

Notfälle bei Diabetes (Zuckerkrankheit), Schlaganfall, Herzinfarkt & Atemnot, Knochenbrüche nach Stürzen, Vermittlung und Üben der aktuellen Stablen Seitenlage,

Hilfe bei Verbrennungen und Verbrühungen, Absetzen eines Notrufes, Sinn und Zweck eines Funkfingers (Hausnotruf)

Termine 2019

**DRK-Begegnungsstätte, DRK-Haus,
Hafenstraße 47a, Rönnelstraße 12,
Nordenham: Brake**

Di. 21. Januar	Mi. 20. Februar
Di. 26. März	Mi. 26. Juni
Di. 28. Mai	Mi. 30. Oktober
Di. 30. Juli	
Di. 24. September	
Di. 26. November	

Anmeldungen, bitte unter: 04731/26919-0 oder per Mail an: ausbildung@drk-wesermarsch.de

Sie sind erschöpft? Kindererziehung, Haushalt, Beruf, ein Trauerfall oder ein zu pflegender Angehöriger können Mehrfachbelastungen sein, die Ihre Gesundheit beeinträchtigen oder gefährden

An wen richtet sich unser Angebot?

- An Mütter mit ihren Kindern oder allein sowie an Väter mit Kindern.
- Die Muttersorge oder Mutter-, bzw. Vater-Kind-Vorsorge und Rehabilitationsmaßnahmen bieten Ihnen die Möglichkeit, sich für einen Zeitraum von drei Wochen außerhalb Ihrer gewohnten Umgebung zu bewegen. In den MGW-Einrichtungen lernen Sie, sich von den Anforderungen des Alltags zu erholen, neue Kräfte zu sammeln, und die eigene Rolle in der Familie zu reflektieren. Zugleich lernen Sie neue Wege kennen, mit den Mehrfachbelastungen umzugehen.
- Unser Beratungsangebot richtet sich ebenfalls an pflegende Angehörige.

Wie läuft das Antragsverfahren ab?

Jede Mutter und jeder Vater in Familienverantwortung hat Anspruch auf eine Vorsorge- oder Rehabilitationsmaßnahme. Seit 2007 sind Maßnahmen zur Muttersorge und zur Mutter-, bzw. Vater-Kind-Vorsorge eine Pflichtleistung der Krankenkasse. Voraussetzung ist, dass die medizinische Notwendigkeit von einem Arzt oder einer Ärztin attestiert wird.

Wir empfehlen Ihnen, unsere Beratungsstelle schon vor dem Arztbesuch aufzusuchen. Wir nehmen uns Zeit für Sie und beraten Sie kostenlos. Mit der Beraterin vor Ort besprechen Sie die Bedürfnisse, die sich aus Ihrer persönlichen Lebenssituation ergeben. Sie erhalten alle notwendigen Unterlagen, wie etwa Attestformulare, die der Arzt oder die Ärztin zur Beantragung benötigt. Nach Vorlage des At-



Foto: M. Eram/DRK e.V.

testes übernimmt die Beraterin die Antragsstellung bei der Krankenkasse und hilft Ihnen im Fall einer Ablehnung bei der Formulierung des Widerspruchs.

In der Regel übernimmt Ihre Krankenkasse die Kosten einer stationären Maßnahme. Es verbleibt für Sie der gesetzliche Eigenanteil in Höhe von 10 Euro pro Kalendertag. Kinder müssen nichts zuzahlen. In Härtefällen beraten wir Sie über andere Finanzierungswege und Zuschussmöglichkeiten.

Wo kann ich mehr erfahren?

Die Beraterin im DRK-Kreisverband informiert Sie über Vorsorge- und Nachsorgeangebote im Rahmen der Familienarbeit und Gesundheitsförderung und weist auf entsprechende Angebote hin.

Sie ist Ihr Ansprechpartner für alle im Zusammenhang mit der Maßnahme auftretenden Fragen, wie z.B. zu der jeweiligen Einrichtung, oder zur Versorgung pflegebedürftiger Angehöriger für die Dauer des Aufenthaltes. Gerne übernimmt die DRK-Beraterin die Reservierung in einer geeigneten MGW-Einrichtung für Sie.

Abenteuer Kochen

Schon mal mit der mobilen Feldküche gekocht?

Der echte norddeutsche Grünkohl schmeckt am besten, wenn er in großen Mengen gekocht wird. Die DRK Feldküche weiß wie's geht. Teste deine Qualitäten als Outdoorkoch, denn Grünkohl geht immer!



Wann?

Samstag, 12.01.2019 oder
Samstag, 26.01.2019 oder
Samstag, 26.02.2019

Jeweils 09:00 Uhr bis 15:00 Uhr

Wo?

DRK-Gebäude Schwei-Stadland, Schulstr.11
Kosten: 15,00€ (inkl. 2 Portionen zum mitnehmen)

**Bitte melden Sie sich unter der Telnr.
04731-26919-0 bis zum 12.01.2019 an.**



Zu Besuch bei Herrn Minister Björn Thümler

Das Elsflether Kunstprojekt wird im Ministerium für Wissenschaft und Kultur in Hannover ausgestellt.

Mit Kunst gegen Flucht-Traumata: Die Bilder der Kunstausstellung in Hannover wurden von Geflüchteten aus Elsfleth gemalt.

Elsfleth/Hannover Kunst kann bei der Bewältigung traumatischer Erlebnisse sehr hilfreich sein. Auch bei der Integrationsarbeit in der Stadt Elsfleth wurde diese Erfahrung schon gemacht. Der Kreisverband Wesermarsch des Deutschen Roten Kreuzes (DRK) kümmert sich in Elsfleth um geflüchtete Frauen, während die Caritas eine Jugendhilfeeinrichtung für minderjährige Flüchtlinge unterhält.

Während eines Malprojektes mit der Maltherapeutin Flora Deyle-Fersch sind viele Bilder entstanden. Zwanzig dieser Bilder, die die Jugendlichen und Frauen im Zuge dieser regelmäßigen Treffen gemalt hatten, sind nun für mindestens vier Wochen im Ministerium für Wissenschaft und Kultur in Hannover zu sehen. Zur Eröffnung der Ausstellung während eines Sommerfestes am 9. August 2018 konnte Haus-

herr Björn Thümler (CDU) neben Elsfleths Bürgermeisterin Brigitte Fuchs, dem DRK-Kreisgeschäftsführer Peter Deyle, den Flüchtlingspaten auch zahlreiche der Flüchtlinge begrüßen, die die Bilder angefertigt hatten.

Als die Zusage für die Bilderausstellung vom Ministerium beim DRK eingetroffen ist, wurde kurzerhand ein Reisebus gemietet um alle Interessierten aus Elsfleth zur Ausstellungseröffnung nach Hannover zu bringen.

„Der Empfang war sehr warmherzig und gerade für die Flüchtlinge ein besonderes Erlebnis“, kommentierte Peter Deyle die Zusammenkunft in Hannover. Der DRK-Kreisverband als federführende Einrichtung des Kunstprojektes freut sich sehr über die Ausstellung im Ministerium: „Das ist eine wichtige Anerkennung für die Integrationsarbeit, die seit 2015 in Elsfleth geleistet wird.“

Als die Flüchtlinge mitbekommen haben, wer der „große Mann“ da vorn ist, wollte nach der Eröffnung jeder ein persönliches Bild mit dem Minister. Herr Thümler hat sich für eine ausgiebige Photosession sehr gerne die Zeit genommen.



Einsatz für das Kreisaukunftsbüro

Anlässlich einer großflächigen Bombenräumung in Delmenhorst wurde auf Bitte des DRK-Kreisverbandes Delmenhorst das KAB aus der Wesermarsch alarmiert und zum Einsatz gebracht. Mehrere tausend Delmenhorster Bürger mussten zur Sicherheit ihre Wohnungen verlassen. Die eingerichteten Unterkünfte sind aber kaum in Anspruch genommen worden.



Somit konnte das KAB den Einsatz ganz gelassen als Übung betrachten. Trotzdem war es spannend, berichteten die KAB'ler.

Die erste Bufdine hat ihr Dienstjahr beim DRK beendet

Lange hats gedauert bis das DRK in der Wesermarsch endlich eine Bundesfreiwillige bekommen hat. Dafür hat es auf Anhieb toll geklappt. Tjade Memenga war ein Jahr in der Breitenausbildung beim DRK als Bundesfreiwillige beschäftigt. Jetzt macht sie eine Berufsausbildung zur Krankenschwester. Eigentlich schade, so ist zumindest die einhellige Meinung beim DRK. Tjade fehlt in der Geschäftsstelle. Dafür bleibt sie dem DRK ehrenamtlich als Ausbilderin und in der Sanitätsbereitschaft in Nordenham erhalten. Das ist doch schon mal was. Und.... die nächste Bufdine steht für November auch schon in den Startlöchern. Na also, geht doch.



Ehrenamtstag in Nordenham

Der in diesem Jahr erstmalig organisierte Ehrenamtstag in Nordenham war ein großer Erfolg aller beteiligten Organisationen. Das DRK war selbstverständlich auch am Start. Der Rettungswagen als Selfiebox war ein großer Renner bei den Jugendlichen. Die Veranstaltung hatte regen Zuspruch bei der Bevölkerung.

Übernachtungsparty in Oldenbrok

Viel Spaß hatte die JRK-Gruppe aus Brake mit der Bereitschaft Oldenbrok. Die Großen hatten für die Kleinen eine Übernachtungsparty mit Nachtwanderung, Gruselkabinett, Lagerfeuer und Übernachtung im Zelt organisiert. Die Kinder hatten mächtig Spaß, die Betreuer dafür kaum Schlaf. Schön wars!



Kinderschminken muss gelernt sein



Immer wieder wird das DRK gebeten, bei Veranstaltungen das Kinderschminken zu übernehmen. Die Sanitätsbereitschaft in Oldenbrok hat sich an dem Thema nun auch versucht. Wie lernt man es am besten? Genau, indem man es bei sich selbst ausprobiert. Das Ergebnis kann sich sehen lassen.

Jahrespraktikant beim DRK

Das DRK hat von der Fachoberschule Wirtschaft wieder einen Jahrespraktikanten bekommen.

Ein Jahr lang müssen die Schüler dieser Schule drei Tage in der Woche ein Betriebspraktikum ableisten. Maximilian ist jetzt schon seit den Sommerferien in der Geschäftsstelle. Die DRK-Mitarbeiter freuen sich. Maxi, so sein Spitzname, hat sich schon super eingearbeitet und kann in allen Arbeitsbereichen tatkräftig mithelfen. Langeweile kommt in dieser Praktikumsstelle bestimmt nicht auf.



Zeltaufbau muss immer wieder geübt werden

Die Sanitätsbereitschaften hatten dieses Jahr wieder eine große Zeltaufbauübung in Ovelgönne durchgeführt. Der Aufbau aus vielen Einzelteilen muss immer wieder geübt werden.

Das leibliche Wohl kam zum Abschluss aber auch nicht zu kurz. Man sieht, die Jungs und Mädels hatten richtig Spaß bei der Sache.



Die Kreisgeschäftsstelle



Kreisgeschäftsführer

Rettungsdienst / Sanitätsdienst / Katastrophenschutz / Hausnotruf / Menüservice

Herr Deyle · Tel. 04731 / 26919-11
Email: p.deyle@drk-wesermarsch.de



Stv. Kreisgeschäftsführerin

Jugendrotkreuz / Buchhaltung / Personalwesen / Hausnotruf / Menüservice

Frau Bürger-Janßen · Tel. 04731/ 26919-12
Email: tanja.buerger@drk-wesermarsch.de



Breitenausbildung (Erste Hilfe etc.)

Frau Duhm · Tel. 04731 / 26919-16
Email: ausbildung@drk-wesermarsch.de



Breitenausbildung (Erste Hilfe etc.)

Frau Hübler · Tel. 04731 / 26919-13
Email: ausbildung@drk-wesermarsch.de



Mitgliederbetreuung

Frau Neumann · Tel. 04731/ 26919-14
Email: sabine.neumann@drk-wesermarsch.de



Mutter Kind Kuren und Betreutes Reisen für Senioren

Frau Peters · Tel. 04731/ 26919-15
Email: doris.peters@drk-wesermarsch.de



Allgemeine Seniorenarbeit

Frau Marienfeld Tel. 04731/ 26919-17
Email: anja.marienfeld@drk-wesermarsch.de



Deutsches Rotes Team

WIR BRAUCHEN DICH, UM UNSER
HELFE TEAM ZU VERSTÄRKEN.

SETZE EIN ZEICHEN
UND WERDE FÖRDERMITGLIED.

Informationen zum DRK
bundesweit und kostenfrei:
08 000 365 000 | DRK.DE

Deutsches Rotes Kreuz
Kreisverband
Wesermarsch e.V.

Hafenstr.47a
26954 Nordenham

Montag bis Freitag:
08:00 -12:00 Uhr und
Montag bis Donnerstag
14:00 – 16:30 Uhr

Adressen der ehrenamtlichen Gruppen

DRK Bereitschaft Lemwerder:

Schlesische Str.16, 27809 Lemwerder
Tel. 0421/671409

DRK Bereitschaft u. Jugendrotkreuz Elsfleth:

Oberrege 25, 26931 Elsfleth
Tel. 04404/970409

DRK Bereitschaft Oldenbrok:

Rathausstr.14 B, 26939 Oldenbrok
Tel. 04480/660

DRK Bereitschaft und Jugendrotkreuz Brake:

Rönnelstr.12, 26919 Brake
Tel. 04401/4670

DRK Bereitschaft Schwei:

Schulstr. Feuerwehrgebäude, 26919 Schwei
Tel. 04731/26919-0

DRK Bereitschaft Nordenham:

Flagbalger Str. 3, 26954 Nordenham
Tel. 04731/22682